

Zech fordert mehr Mut für die City

VON JÜRGEN HINRICHS

Bremen. Kurt Zech hat bei der geplanten Neugestaltung der Bremer Innenstadt zu mehr Mut aufgefordert. "Wir müssen Attraktionen schaffen, gerade auch architektonisch", sagte der Unternehmer im Interview mit dem WESER-KURIER. Es reiche nicht aus, nur quadratisch zu bauen und mit maximal fünf Stockwerken. Vor dem Hintergrund der Corona-Krise und der Tatsache, dass zum Beispiel auch der Warenhauskonzern Galeria Karstadt Kaufhof schwer ins Schlingern geraten ist, plädiert Zech dafür, die Innenstadtpläne völlig neu zu überdenken: "Bremen fehlt bisher eine Vision. Die Stadt muss sich bewusst machen, dass es auch öffentliches Geld kostet, so eine Innenstadt zu bauen." Auf jeden Euro, den die Wirtschaft investiere, sollte die Kommune einen Euro oben drauf legen. Eine Absage erteilt der Unternehmer dem vor allem von den Grünen verfolgten Ziel einer autofreien City: "Das wäre der Todesstoß."
